Zeit im Zielbereich – klinisch relevant oder nur ein Parameter für CGM-Enthusiasten?

Dr. med. Christopher Strey Ph.D. MRCP(UK) FRACP
Facharzt für Endokrinologie / Diabetologie

Servus!

- Ausbildung in D, GB, NZ
- FA Endokrinologie & Diabetologie NZ, GB
 - "Consultant Physician" 2006 - 2013
 - Chief Clinical Information Officer, Northumbria HC NHS FT
 - "Clinical Lecturer", Newcastle - und Cambridge University
- Seit 2013 in CH im eSwiss MSC, St. Gallen

Leistungsangebot

Chirurgie Adipositas Innere Medizin Diabetes Hormonstörungen Ernährungsberatung Gesamt

Stationäre Innere Medizin	Adipositas Konservative Therapie	Adipositas-Chirurgie	Übergewicht/Adipositas
Erkrankungen des Stoffwechsels	Krankheiten des Verdauungssystems	Besondere Lebenslagen	Ergänzende Diagnostik
Folgeerkrankungen bei Diabetes	Technologien zur Insulinabgabe	Auswertung von Blutzucker- und Pumpendaten	Technologien zur Blutzuckermessung
Dickdarm	Dünndarm	Enddarm/Proktologie	Endokrine Chirurgie
Gallenblase	Hernien	Leistenbrüche	Magen
Milz	Nabelbrüche	Narbenbrüche	Schilddrüse / Nebenschilddrüse
Speiseröhre	Diabetes Typ 1	Diabetes Typ 2	Diabetes in der Schwangerschaft
Abklärung von unspezifischen Beschwerden	Probleme mit der Schilddrüse	Hormonstörungen des Magen-Darm-Trakts	Störungen des Knochenaufbaus
Störungen des Kalziumhaushalts	Frauenspezifische Hormonstörungen	Männerspezifische Hormonstörungen	Probleme mit der Nebenniere
Probleme mit der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)	Entwicklungs- und Wachstumsstörungen		

eSwiss Medical & Surgical Center

- 4 Chirurgische - und 4 Innere FÄ
 - 6 Belegärzte
- 1 DBR und 4 ERB
- SiMed und DIABASS
- T1DM n = 350 +
 - 85% CSII n = 300 +
 - 92% CGM / FGM
 - AHCL Pumpen: n = 50 +
- «Diabetes Technologie Zentrum»
 - Enger Kontakt mit Industrie

eSwiss Medical & Surgical Center

HIRSLANDEN
KLINIK STEPHANSHORN

Diabetologie im Umbruch

- Explosion der Therapie Möglichkeiten
- Technologisierung der Diabetes Therapie
- Digitalisierung der Diabetes Therapie
- Neue Rollenverteilung?
 - Rolle der Industrie
 - Chancen für DBRs?
 - Spezialisierung

DTE 2022 - Diabetes Technologie Event

3. September 2022, St. Gallen

Agenda – TIR und vieles mehr!

- Plötzlich Blutzucker Daten im Überfluss!
 - Neue Möglichkeiten
 - Neue Herausforderungen
 - Neue Standards, Zielwerte und Guidelines
- Nutzt die Datenflut etwas? – Klinisch? Wissenschaftlich?
- Überlebenstraining im Datendschungel
 - Kurvenbewältigung
 - Fokus auf Trendanalyse – Blick in die Zukunft
 - Neue Fallgruben

Agenda – TIR und vieles mehr!

- Plötzlich Blutzucker Daten im Überfluss!
 - Neue Möglichkeiten
 - Neue Herausforderungen
 - Neue Standards, Zielwerte und Guidelines
- Nutzt die Datenflut etwas? – Klinisch? Wissenschaftlich?
- Überlebenstraining im Datendschlingel
 - Kurvenbewältigung
 - Fokus auf Trendanalyse – Blick in die Zukunft
 - Neue Fallgruben

Blutzuckermessung im Laufe der Zeit

Von schmerzvollen Punkten zu schmerzlosen Kurven

- Vor 1900 nur im Urin
- Ab 1900 im venösen Blut
- Ab ca. 1970 im kapillaren Blut durch Ärzte mit Messstreifen
- Seit ca. 1980 auch durch Patienten
 - Stechhilfen: Lanzettnadeln
- Seit 1999 im Gewebe, was kontinuierliche Blutzuckermessung erlaubt
- Seit 2006 CGM kommerziell erhältlich

Kontinuierliche Glukosemessung

- Robuste, anwenderfreundliche Hardware
 - Dexcom 7
 - Libre 3
 - Guardian 4, Projekt Synergy
 - Eversense E3
- Daten alle 1 – 15 Minuten
- Immer genauer

CGM system	MARD
Dexcom G5	9% officially ¹
Dexcom 505 AP (USA)	
Dexcom G4 original algorithm	13.00% officially ²
	12.60% in the test by IDS
Medtronic Enlite	13.60% officially ³
	18.66% in a test by IDS
Abbott Freestyle Navigator 2	11% officially
Abbott Freestyle Libre	11,4% ⁴
Eversense	11.1% ⁵
Eversense (PRECISE II)	8.8% ⁶
Guardian Sensor 3	9.6% (Herstellerangabe)
Dexcom G6	8.1% (Herstellerangabe)
Dexcom G7	8.2% ⁷
Libre 3	9.2 % ⁸
Guardian 4	10.4 % (ATTD 2021)

MARD = **M**ean **A**bsolute **R**elative **D**ifference

z.B.: Kapillärer Blutzucker = 10, Sensor Blutzucker = 8
 $2/10 \times 100 = 20\%$

¹ J Diabetes Sci Technol. 2015 Mar;9(2):209–14.

² Diabetes Technol Ther. 2013 Oct;15(10):881–8

³ Diabetes Technol Ther. 2014 May;16(5):277–83

⁴ Diabetes Technol Ther. 2015 Nov;17(11):787–94

⁵ Diabetes Care. 2017 Jan;40(1):63-68. doi: 10.2337/dc16-1525. Epub 2016 Nov 4.

⁶ <http://www.senseonics.com/~media/Files/S/Senseonics-IR/documents/publications/attd-precise-ii-pivotal.pdf>

⁷ Diabetes Thechnol Therap. 2022 Feb 21. doi: 10.1089/dia.2022.0011. Online ahead of print.

⁸ Journal of Diabetes Science and Technology, (September 2020)

Revolution im Datenmanagement

LibreView
www.libreview.com/meter

Patientensuche

Patientendaten hochladen

- Schließen Sie das Gerät mit dem richtigen Kabel an Ihren Computer an
- Wählen Sie unten die Hochlade-Option aus

Um die Patientendaten von einem Gerät hochzuladen, benötigen Sie die LibreView-Geräteeiter-Software.

Einmaligen Bericht erstellen ODER **Patientenbericht erstellen**

Laden Sie Patientendaten von einem Gerät hoch, um sie jetzt anzuzeigen und einen Bericht zu drucken.

- 24 Stunden lang abrufbar
- Keine dauerhafte Speicherung von Daten
- Die Daten können keinem Patientenprofil zugeordnet werden

Laden Sie Daten von einem Gerät hoch und ordnen Sie diese einem Patienten zu. Damit können Sie sich die Daten jederzeit anzeigen lassen.

- Die Gerätedaten werden dem Profil eines Patienten zugeordnet
- Speichert Daten, damit diese später abgerufen werden können

Sensor unterstützte Insulinpumpen

In der Schweiz

- Marke Eigenbau: OpenAPS, CamAPS FX
- MiniMed 640 -> 670 -> 780 G (Medtronic)
- ~~TouchCare Patch Pump (Medtrum)~~
- t:slim X2 mit Control-IQ Technologie (Vitalaire und Dexcom)
- Insight Loop mit DBLG1 (Roche, Dexcom und Diabeloop)
- mylife YpsoPump Loop Programm (Ypsomed und CamAPS FX)
- OmniPod 5 (Insulet und Dexcom, Libre 3)
- Solo (Roche)

Datenvernetzung der Firmen

Herausforderungen für Patienten und GDLs

- Keeping up to date
 - Enormer, kontinuierlicher Schulungsbedarf
 - Umgang mit Verbrauchsmaterialien (auch digitale)
 - Abstimmung mit so vielen Firmen
 - Marge? Direktvertrieb?
- Erwartungsmanagement
- Datenanalyse:
 - Neue Prioritäten- Wie? Was?
 - Wo? (intern, myLife Cloud, CareLink, Tidepool, YourLoop, ?)
 - Schulung und Qualitätskontrolle

Agenda

- Plötzlich Blutzucker Daten im Überfluss!
 - Neue Möglichkeiten
 - Neue Herausforderungen
 - Neue Standards, Zielwerte und Guidelines
- **Nutzt die Datenflut etwas? – Klinisch? Wissenschaftlich?**
- Überlebenstraining im Datendschungel
 - Kurvenbewältigung
 - Fokus auf Trendanalyse – Blick in die Zukunft
 - Neue Fallgruben

Gleich gute Einstellung?

Patient B
HbA1c 6.9%

Patient A
HbA1c 6.9%

Gleich gute Einstellung?

Patient B

HbA1c 6.9%

Patient A

HbA1c 8.2%

HbA1c noch zeitgemäss?

- Historisch wichtig
- Wissenschaftlich (noch) wichtig

Aber:

- Nur ein Durchschnitt
- Individuell verschieden
- Anfällig für viele Faktoren

Physiologische Ursachen		
	falsch tief	falsch hoch
Erythrozytenbildung	vermehrt	verlangsamt durch Mangel an verfügbarem Eisen
	große Höhen	Eisenmangelanämie
	Schwangerschaft	Infektanämie
	Blutungen, Blutverluste	Tumoranämie
	Bluttransfusion	
	Gabe von Erythropoetin	
Eisensupplementierung		
Erythrozytenabbau:	zu früh	zu spät
	Hämolytische Anämie	Splenektomie
	Chronische Niereninsuffizienz	Aplastische Anämie
	Leberzirrhose	
	Folsäuremangel?	
	Hämoglobinopathien: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HbS ▪ HbC ▪ HbD 	Hämoglobinopathien: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HbH ▪ HbF (Thallasämie)
	Sphärozytose	

Sonstige Ursachen		
	falsch tief	falsch hoch
	Ernährungsbedingt (Alkohol, Fett)	Pharmaka: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Immunsuppressiva ▪ Proteaseinhibitoren
		Genetisch bedingte Hyperglykierung bei bestimmter ethnischer Zugehörigkeit
		Alter des Menschen
		Organtransplantation
		Hypertriglyzeridämie
	Hereditäre Ursachen	Hereditäre Ursachen

Neue Standards: Hello AGP!

Time-in-Range (TIR)/Zeit im Zielbereich: > 70 %		70–180 mg/dl 3,8–10 mmol/l
Hypoglykämie < 4 %	Level 1	70 mg/l 3,9 mmol/l
	Level 2	54 mg/dl 3,9 mmol/l
	schwere Hypoglykämie	Fremdhilfe erforderlich
Hyperglykämie	Level 1	> 180 mg/dl > 10 mmol/l
	Level 2	> 250 mg/dl > 13,8 mmol/l
	Ketoazidose	Klinische Diagnose
Glykämische Variabilität		Variationskoeffizient/Standardabweichung
Mittlerer Glukosewert		–
geschätztes HbA _{1c}		–
CGM-Visualisierung		Ambulantes Glukoseprofil (AGP)
Episoden von Hyper-, Hypoglykämien		mindestens 15 min Dauer
Nacht-, Tageszeiten		24:00 Uhr bis 6:00 Uhr; 6:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Empfehlung zur Anzahl von Daten, die zur Auswertung verfügbar sein sollten		Mindestens 2 Wochen mit 70%–80% CGM-Daten

AGP Report: Continuous Glucose Monitoring

Ambulatory Glucose Profile (AGP)

AGP is a summary of glucose values from the report period, with median (50%) and other percentiles shown as if they occurred in a single day.

Daily Glucose Profiles

Each daily profile represents a midnight-to-midnight period.

Neue Zielwerte

Klinischer Benefit? – Ohne Zweifel!

Glukoseverlauf 25.07.2021-23.10.2021 (91 Tage)

Statistik: 25.07.2021-23.10.2021 (91 Tage)

Messungen	8726	AVG	12.6 mmol/L	SMBG+CGM (Ø:12.6 mmol/L, N:8726)	LBGLI	3.46
Messungen/Tag	98.0	Median	11.8 mmol/L	Hyperglykämie: 5847 (=67%)	HBLGLI	20.74
Tage mit Messungen	89	SD	±5.0 mmol/L	Im Normalbereich: 2788 (=32%)	M80	110.2
Scans/Tag	8.2	Min/Max:	2.2/27.8 mmol/L	davon im Zielbereich: 2788 (=32%)	M120	35.8
CGM/Tag	98.0	HbA1c	~8.7%	Hypoglykämie: 91 (=1%)	Variationskoeffizient	39.7
		(berechnet)

			25.02.2022 ☐	26.11.2021 ☐	20.07.2021 ☐	25.03.2021 ☐	19.10.2020 ☐
Datum			25.02.2022	26.11.2021	20.07.2021	25.03.2021	19.10.2020
Uhrzeit			10:19	08:21	08:24	10:35	10:34
Signiert							
Notizen				keine Auswertung			
	Referenzwert	Einheit					
AGP / BZM Auswertung							
- Zeitraum	-	t	1 Monat ▾	1 Monat ▾	3 Monate ▾	3 Monate ▾	3 Monate ▾
- Scans/Messungen pro Tag	-	n		5.2	6		
- Tragzeit	≥80	%	53	72	86	67	74
- Durchschnitt	<7.8	mmol/l	7.5	8.3	7.8	7.9	7.1
- Standardabweichung	<3.5	mmol/l	2.5	3.7			
- Variationskoeffizient	≤36	%			45.3	49.5	49.3
- Variationskoeffizient	≤36	%	33	45			
- GMI	<6.5	%	6.5	6.9	6.7	6.7	6.4
- BZ Sehr hoch (>13.9 mmol/l)	≤5	%	2		6	8	5
- BZ Hoch (>10.0 mmol/l)	≤30	%		30			
- BZ Hoch (10.1-13.9)	≤25	%	12		19	18	14
- BZ Zielbereich (4.0-10.0 mmol/l)	>70	%	84	57	64	60	62
- BZ Niedrig (3.0-3.9 mmol/l)	≤4	%	2		8	10	12
- BZ Niedrig (<3.9 mmol/l)	≤5	%		13			
- BZ Sehr niedrig (<3.0 mmol/l)	≤1	%	0.1		3	4	7

Evidenz für therapeutisches CGM

• Typ 1 Diabetes Mellitus

• Typ 2 Diabetes Mellitus

- n = 158, ø 17 J DM
- Endokrinologische Zentren in den USA
- Mit ø HbA1c 8.5%
- 6 Monate: CGM vs. Control
- HbA1c: - 0.8% vs. - 0.5% (p=0.022)
- Hypos und QoL: n.s.

Evidenz für FGM

• Typ 1 Diabetes Mellitus

- n = 328
- 23 Diabetes Zentren in Europa
- Mit $\emptyset$ HbA1c $\leq$ 7.5%
- 6 Monate: FGM vs. Control
- 1:1 randomisiert, offen
- Primärer Endpunkt:
 - h mit BZ < 3.9 mmol/l?
- -1.39 h/d vs. -0.14 h/d (p=0.0001)

• Typ 2 Diabetes Mellitus

- n = 224, $\emptyset$ HbA1c $\leq$ 8.7%
- 26 Diabetes Zentren in Europa
- 12 Monate:
 - 6 Monate FGM vs. Control
 - + 6 Monate «open access» für FGM
- 1:2 randomisiert, offen
- HbA1c: -0.28% vs. -0.41% (ns)

Bei uns im eSwiss

- N = 31 (davon 6 noch keine Verlaufskontrolle)
- 22 von 640G gewechselt, davon 8 über 670G
- 2 von 670G gewechselt
- 1 von Insulin Pen und FGM

	640G	670G	780G	p-value
HbA1c, % (SD)	7.4 (0.7)	7.2 (0.6)	6.9 (0.6)	0.000743
GMI, (SD)	7.2 (0.4)	7.0 (0.2)	6.8 (0.2)	0.00023
TIR, % (SD)	-	68.3 (9.1)	74.6 (6.5)	0.0063
CV, (SD)	37.8 (4.6)	35.3 (4.3)	34.9 (4.2)	0.036
< 3.9, % (SD)	-	2.0 (1.2)	2.8 (2.8)	0.19649

TIR korreliert sehr gut mit HbA1c

Beck et al. (26) (n = 545 participants with type 1 diabetes)			Vigersky and McMahon (27) (n = 1,137 participants with type 1 or type 2 diabetes)	
TIR 70–180 mg/dL (3.9–10.0 mmol/L)	A1C, % (mmol/mol)	95% CI for predicted A1C values, %	TIR 70–180 mg/dL (3.9–10.0 mmol/L)	A1C, % (mmol/mol)
20%	9.4 (79)	(8.0, 10.7)	20%	10.6 (92)
30%	8.9 (74)	(7.6, 10.2)	30%	9.8 (84)
40%	8.4 (68)	(7.1, 9.7)	40%	9.0 (75)
50%	7.9 (63)	(6.6, 9.2)	50%	8.3 (67)
60%	7.4 (57)	(6.1, 8.8)	60%	7.5 (59)
70%	7.0 (53)	(5.6, 8.3)	70%	6.7 (50)
80%	6.5 (48)	(5.2, 7.8)	80%	5.9 (42)
90%	6.0 (42)	(4.7, 7.3)	90%	5.1 (32)
Every 10% increase in TIR = ~0.5% (5.5 mmol/mol) A1C reduction			Every 10% increase in TIR = ~0.8% (8.7 mmol/mol) A1C reduction	

Evidenz für TIR

Table 1—Overview of the study outcomes at each visit

	Month					Change _{end-baseline}	P value
	0	3	6	9	12		
Days from baseline	0 ± 0	103 ± 25	193 ± 27	289 ± 28	392 ± 33		
HbA _{1c} , mmol/mol	76.0 ± 12.5	69.8 ± 11.7	64.0 ± 11.4	62.6 ± 13.5	61.8 ± 11.4	-14.4 (-17.4; -10.5)	<0.0001
HbA _{1c} , %	9.1 ± 1.1	8.5 ± 1.1	8.0 ± 1.0	7.9 ± 1.2	7.8 ± 1.04	-1.3 (-1.6; -0.96)	
UACR*, mg/g	95.8 ± 3.7	93.5 ± 3.5	70.1 ± 4.4	65.6 ± 4.0	76.3 ± 3.8	-15 (-38; 17)	0.049
MAP†, mmHg	98.9 ± 9.7	96.2 ± 14.0	94.3 ± 11.9	96.6 ± 9.8	97.9 ± 12.4	-1.9 (-6.3; 2.5)	0.90
BMI, kg/m ²	27.5 ± 5.1	27.6 ± 5.5	27.7 ± 5.1	27.5 ± 5.2	27.4 ± 5.6	0.3 (-0.2; 0.7)	0.18
CGM uploads, N	26	24	24	25	22		
CGM readings, %	81 ± 31	63 ± 30	55 ± 20	61 ± 32	78 ± 51		
CGM readings, h	116 ± 45	961 ± 462	1,717 ± 623	1,403 ± 732	1,938 ± 1,267		
%TAR ₂	18 ± 13	15 ± 12	11.4 ± 8.7	11.5 ± 10	9.0 ± 7.7	-7.0 (-10.9; -3.3)	0.002
%TAR ₁	42.3 ± 16.9	49.7 ± 19.4	42.5 ± 17.2	38.8 ± 18.2	32.3 ± 14.4	-7.4 (-12.9; -1.9)	<0.0001
%TIR	46.9 ± 20.1	47.1 ± 19.0	53.5 ± 20.0	57.9 ± 19.9	64.3 ± 13.4	13.2 (6.2; 20.2)	0.0003
%TBR ₁	10.7 ± 12.5	3.2 ± 9.8	4.0 ± 11.4	3.3 ± 5.1	3.4 ± 2.6	-6.3 (-11.1; -1.6)	0.008
%TBR ₂	3.3 ± 3.8	0.2 ± 0.3	0.3 ± 0.3	0.4 ± 0.4	0.6 ± 0.7	-2.7 (-3.8; -1.9)	<0.0001
Mean _{SG} , mmol/L	9.6 ± 1.8	10.3 ± 1.6	9.7 ± 1.4	9.4 ± 1.6	8.9 ± 1.3	-0.5 (-1.02; -0.03)	0.0001
SD _{SG} , mmol/L	4.0 ± 1.0	3.2 ± 0.5	3.1 ± 0.4	3.2 ± 0.5	3.2 ± 0.6	-0.7 (-1.0; -0.4)	<0.0001
CV _{SG} , %	41.9 ± 8.4	31.1 ± 3.9	32.4 ± 3.7	34.2 ± 3.6	36.3 ± 4.6	-5.6 (-8.1; -3.1)	<0.0001
GMI _{SG} , mmol/mol	58.0 ± 8.2	61.2 ± 7.6	58.2 ± 6.5	57.0 ± 7.3	54.4 ± 6.0	-2.5 (-4.8; -0.1)	0.0001

Überlebenstraining im Datendschungel

Kurvenbewältigung

Statistiken für diesen Zeitraum

N/A	9.8	4.2	N/A		Tage mit CGM-Daten 12 / 14 86%
Geschätzter HbA1c	Durchschnittlicher Glukosewert (CGM)	Standardabweichung (CGM)	Hypoglykämisches Risiko	Zeit im Zielbereich	Durchschn. Kalibrierungen pro Tag 1.8 Sensorverwendung

- Komplette Datenerfassung
 - Datenflut
 - Zusätzliche Zeitbereiche
- Zeitliche Dimension
 - Kurvenflächen
 - Kurvenverläufe
 - Schwankungen
 - Grad des An- bzw. Abstiegs

Schwankungen

AGP-Profil	Beurteilung	Mögliche Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Variabilität in IDR und IQR • Geringe Glukosevariabilität • Vergleichbar mit der Glukosevariabilität eines Stoffwechselgesunden
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Variabilität im IDR • Hohe Variabilität im IQR • Therapieanpassung erforderlich 	Therapiebedingt*: <ul style="list-style-type: none"> • Insulindosierung • Falscher KE/BE Faktor • Falscher Korrekturfaktor • Sich ständig ändernde Zeiten/Tagesmuster
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Variabilität im IQR • Hohe Variabilität im IDR • Anpassung erforderlich 	Verhaltensbedingt*: <ul style="list-style-type: none"> • Nicht abgedeckte Mahlzeiten • Unpassender SEA • Unregelmäßige Mahlzeiten: gelegentlich andere Zeiten/Tagesmuster • Bewegung • Alkohol • Falscher KE/BE Faktor
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Variabilität im IDR und IQR • Therapieanpassung erforderlich 	Therapie- und Verhaltensbedingt*: <ul style="list-style-type: none"> • Insulindosierung • Falscher KE/BE Faktor • Falscher Korrekturfaktor • Nicht abgedeckte Mahlzeiten • Unpassender SEA • Unregelmäßige Mahlzeiten • Bewegung • Alkohol

$$CV \% = \frac{\text{Standardabweichung}}{\text{Durchchnitt}} \times 100$$

Trendanalyse – der Blick in die Zukunft

Trend Arrows		Correction Factor* (CF)	Insulin Dose Adjustment (U)
Receiver	App		
↑↑		<25 25-<50 50-<75 ≥75	+4.5 +3.5 +2.5 +1.5
↑		<25 25-<50 50-<75 ≥75	+3.5 +2.5 +1.5 +1.0
↖		<25 25-<50 50-<75 ≥75	+2.5 +1.5 +1.0 +0.5
→		<25 25-<50 50-<75 ≥75	No adjustment No adjustment No adjustment No adjustment
↘		<25 25-<50 50-<75 ≥75	-2.5 -1.5 -1.0 -0.5
↓		<25 25-<50 50-<75 ≥75	-3.5 -2.5 -1.5 -1.0
↓↓		<25 25-<50 50-<75 ≥75	-4.5 -3.5 -2.5 -1.5

Insulin adjustments using trend arrows do not replace standard calculations using ICR and CF. Adjustments are increases or decreases of rapid-acting insulin in addition to calculations using ICR and CF. Adjustments using trend arrows are an additional step to standard care.

	Abbott Libre 1/2	Dexcom G5/6	Medtronic Link 3
→	< 1 mg/dl/min < 0,06 mmol/min	< 1 mg/dl/min < 0,06 mmol/min	
↗ ↘	1–2 mg/dl/min 0,06–0,11 mmol/min	1–2 mg/dl/min 0,06–0,11 mmol/min	
↑ ↓	> 2 mg/dl/min > 0,11 mmol/min	> 2 mg/dl/min > 0,11 mmol/min	1–2 mg/dl/min 0,06–0,11 mmol/min
↑↑ ↓↓		> 3 mg/dl/min > 0,2 mmol/min	> 2 mg/dl/min > 0,11 mmol/min
↑↑↑ ↓↓↓			> 3 mg/dl/min > 0,2 mmol/min

Neue Fallgruben

- Kalibrierung
 - Im zu starken Anstieg bzw. Abfall
 - Mit CGM Werten statt Blutzucker Werten
 - Nicht oft genug
- Lage des Sensors
 - Unterschiedliche Durchblutung
 - Druck durch Kleidung oder Lage
 - Entzündung
- Dateninterpretation
 - Nicht so genau wie cBG
 - Überkorrektur

Systematische Analyse

1. Adäquates AGP?
2. Relation zu üblichen Mahlzeiten, Snacks, Aktivitäten
3. Genereller Überblick: TIR > 70%? CV < 36%?
4. Muster niedriger Blutzuckerwerte?
 - wo berühren Prozentlinien die Hypoglykämie Grenze?
5. Muster hoher Blutzuckerwerte?
 - wo berühren Prozentlinien die Hyperglykämie Grenze?
6. Zeitbereiche mit hohen Schwankungen?
7. Vergleich mit letztem AGP
8. Therapieanpassungen zusammenfassen
9. Aktuelles AGP und Therapieplan sichern

Fazit

- CGM ist ein Segen für die Diabetologie
 - Offensichtliche klinische Vorteile
 - Eindeutige Evidenz in der Wissenschaft
 - In kürzester Zeit voll in die Behandlung integriert
 - Basis technologischer Durchbrüche
- TIR, TAR, TUR werden uns noch lange begleiten
- Kurven- und Musteranalysen und -statistik: Get used to it!
- Immer dran bleiben!

DTE 2022 - Diabetes Technologie Event

3. September 2021, St. Gallen

Vielen Dank. Noch Fragen?